1. Vom lieben Gott.

1. Meinem Vater und meiner Mutter bin ich recht gut. Sie haben mich lieb. Sie geben mir alle Tage zu essen und zu trinken. Sie machen mir viel Freude. Ich weiß aber auch schon, daß Jemand da ist, der mich noch lieber hat, als Vater und Mutter. Er hat auch meine Eltern lieb und giebt ihnen Alles, was sie gebrauchen. Das ist der gute Vater im Himmel. Er läßt am Morgen die Sonne aufgehen, daß es Tag wird. Am Abend läßt er den Mond und die Sterne leuchten. Er giebt allen Thieren ihr Futter. Im Sommer schmückt er die Wiesen und Gärten mit schönen Blumen. Aepfel und Birnen läßt er gedeihen und noch viele andere Früchte. Der Vater im Himmel schenkt uns Menschen die tägliche Nahrung. Er läßt Bäume und Sträucher wachsen, damit

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202001200913-0